# Modulkatalog Bachelor of Arts Soziologie (ab HWS 2015)

Nach Beschluss des Fakultätsrates der Fakultät für Sozialwissenschaften vom 6. Mai 2015 und Berichtigung durch den Fakultätsrat der Fakultät für Sozialwissenschaften vom 22. November 2017.

Diese Fassung gilt für Studierende, die ab dem Herbst-/Wintersemester 2015 das Studium B.A. Soziologie beziehungsweise das Beifachstudium der Soziologie aufgenommen haben.

#### Soziologie als Kernfach

Der B.A.-Soziologie umfasst vier Basismodule in den ersten drei Semestern und drei Aufbaumodule im vierten bis sechsten Semester.

Nach erfolgreichem Studium der verpflichtenden Basismodule sollen drei von vier Aufbaumodulen ausgewählt und in einem dieser Module eine Abschlussarbeit geschrieben werden. Das Studium wird ergänzt durch ein Modul zu "Social Skills", ein Praxismodul (mit Praktikum) und ein Beifach. Dieser Aufbau erlaubt ein breit fundiertes soziologisches B.A.-Studium, eine Schwerpunktbildung durch Abwahl eines Aufbaumoduls sowie berufspraktische Erfahrungen.

Basismodul: Soziologie I

Vorleistung zur

Prüfungsleistung

Inhalte und erwartete Kompetenzen nach

Abschluss des Moduls

Sem.	Тур	Veransta	altungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforder- liche Prüfungs- leistungen	Abschluss	ECTS
1.(HWS)	VL	Grundlag Soziolog		Mündliche Beteiligung (Teilnahme), Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.), mündliche Prüfung, schriftliche Hausarbeit	PL	6
1.(HWS)	ÜK	Grundlagen der Soziologie		Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht		SL	4
17 ( - 1 ( -	- * 4		0.5050				10
Kontaktzeit		2 ECTS					
Selbststudium		8 ECTS					
Vorausse	Voraussetzungen			chkenntnisse			

Form bekannt.

Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die

Präsenzpflicht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter

Soziologie ein. Sie erläutert den Gegenstandsbereich des Faches und zeigt

seine leitenden Frage- und Aufgabenstellungen auf. Ein besonderes Gewicht

Zusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der

Die Vorlesung "Grundlagen der Soziologie" führt in das Studium der

	liegt dabei zunächst auf den grundsätzlichen sozialwissenschaftlichen Vorgehensweisen. Danach werden zentrale Grundbegriffe und Einzelthemen der Soziologie, wie Soziales Handeln, Soziale Situationen, Kollektives Handeln, Interaktionen, Tausch, Macht, Rollen, Normen, Institutionen u.v.a.m. behandelt. Schritt für Schritt werden somit wesentliche Bausteine soziologischen Denkens erarbeitet.  Ergänzend zur Vorlesung wird ein Übungskurs angeboten, in dem grundlegende Texte zu den in den Vorlesungen behandelten Themen gemeinsam diskutiert werden.  Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über Kenntnisse soziologischer Theorien und deren Einordnung in Bezug auf Ihren Erklärungsgehalt.
Exemplarische	Grundlagen der Soziologie
Veranstaltungsthemen	
Verwendbarkeit des	Pflichtmodul in der Einführungsphase. Die Klausur zur Vorlesung
Moduls	"Grundlagen der Soziologie" ist Teil der Orientierungsprüfung.
Gruppengröße	Vorlesung: max. 200 Teilnehmer; Übungen: max. 30 Teilnehmer
Häufigkeit des	Jedes Herbstsemester
Angebots	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Modulbeauftragte	Professur für Allgemeine Soziologie
Studien- und	Vorlesung: Es stehen mehrere Studien- und Prüfungsleistungen zur Auswahl.
Prüfungsleistungen	Über die Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und
	gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des
	betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.
	Übungskurs: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art,
	Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine
	Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen
	Semesters, in geeigneter Form bekannt.
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.

Basismodul Soziologie II

	Тур	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforder- liche Prüfungs- leistungen	Abschluss	ECTS
3. (HWS)	VL	Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich	Mündliche Beteiligung (Teilnahme), Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.), mündliche Prüfung, schriftliche Hausarbeit	PL	6
3. (HWS)	ÜK	Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht		SL	4
3. (HWS)	PS	Proseminar Soziologie	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht	Schriftliche Hausarbeit (max. 4000 Wörter), mündliche Prüfung, Klausur (90 Min.)	PL	4

Kontaktzeit	4 ECTS
Selbststudium	10 ECTS
Constitution	10 2010
Voraussetzungen	Basismodul Soziologie I
Vorleistung zur	Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die
Prüfungsleistung	Zusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der
	Präsenzpflicht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig,
	in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.
Inhalte und erwartete	Die Vorlesung "Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich"
Kompetenzen nach	widmet sich der theoretischen Grundlagen und soziologischen Analyse der
Abschluss des Moduls	Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich.
	Ergänzend zur Vorlesung wird ein Übungskurs angeboten, in dem
	grundlegende Texte zu den in der Vorlesung behandelten Themen gemeinsam diskutiert werden.
	Das Proseminar soll ausgewählte Themen der Soziologie vertiefen und den
	Teilnehmern gleichzeitig die Vorgehensweise bei der Erstellung einer
	Präsentation und einer wissenschaftlichen Hausarbeit vermitteln.
	Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über Kenntnisse in der
	Sozialstrukturanalyse und in ausgewählten damit zusammenhängenden
	Themenbereichen. Darüber hinaus besitzen sie die Kompetenz
	wissenschaftliche (Haus-) Arbeiten zu erstellen.
Exemplarische	Vorlesung/ Übung: Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich;
Veranstaltungsthemen	Proseminar: Einführung in Bildungssoziologie, soziale Ungleichheit,
	Familiensoziologie, Migrationssoziologie, Arbeitsmarktsoziologie,
Verwendbarkeit des	Organisationssoziologie, Wohlfahrtsstaatsforschung Pflichtmodul in der Einführungsphase.
Moduls	Filicitificadi ili dei Elifidifidigspilase.
Gruppengröße	Vorlesung: max. 200 Teilnehmer; Übungen/ Proseminare: max. 30 Teilnehmer
Häufigkeit des	Jedes Herbstsemester
Angebots	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Modulbeauftragte	Professuren für Gesellschaftsvergleich und Makrosoziologie
Studien- und	Vorlesung: Es stehen mehrere Studien- und Prüfungsleistungen zur Auswahl.
Prüfungsleistungen	Über die Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des
	betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.
	Übungskurs: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art,
	Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine
	Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen
	Semesters, in geeigneter Form bekannt.
	Proseminar: Es stehen mehrere Studien- und Prüfungsleistungen zur
	Auswahl. Über die Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der
	Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum
	Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.
Noten	Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel
	der einzelnen Prüfungsleistungen des Moduls.

Basismodul: Sozialpsychologie

Sem.	Тур	Veranstaltungstitel		Erforderliche Studienleistungen	Erforderlic he	Abschluss	ECTS		
					Prüfungslei stungen				
2.(FSS)	VL	Sozialpsychologie I		Mündliche Beteiligung	Klausur (90	PL	6		
, ,		. ,	Ü	(Teilnahme), Hausaufgaben,	Min.),				
				Referate	mündliche				
					Prüfung, schriftliche				
					Hausarbeit				
2.(FSS)	ÜK	Sozialpsyd	chologie I	Protokolle, Projektarbeiten,		SL	4		
				Berichte, Referat, Gutachten,					
				Poster, Internetdokumenten,					
				Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung					
				(Teilnahme), Präsenzpflicht					
							10		
Kontakta	zeit		2 ECTS						
Selbstst	udiun	n	8 ECTS						
Vorauss		_		schkenntnisse					
Vorleistu				Vorleistungen ergeben sich aus de					
Prüfung	sleist	ung		nsetzung der Vorleistungen sowie et der Prüfer und gibt seine Entsch					
				sbeginn des betroffenen Semester					
Inhalte u	ınd er	wartete		esung "Sozialpsychologie I" bie					
Kompete			Inhaltsgebiete der Sozialpsychologie. Ein erfolgreicher Besuch der Vorlesung						
Abschlu	ss de	s Moduls		dass Studierende in der La					
				eiche zu strukturieren, (b) die the ieren (c) empirische Befunde z					
			zu diskutieren, (c) empirische Befunde zu den verschiedenen Gebieten zu erläutern und deren Bezug zu den zugrunde liegenden theoretischen Ansätzen						
			herzustellen sowie Anwendungsperspektiven aufzeigen zu können. Behandelt						
				zentrale Themengebiete, z.B.					
			Beziehung	, ii ,		,	•		
			Einstellungsänderung, der Zusammenhang zwischen Einstellung und Verhalten. In den Übungskursen werden ausgewählte Themen vertiefend behandelt, wobei						
			die Verb	indung zwischen der theoretis	schen, der e	empirischen	und der		
			Anwendungsperspektive eingeübt werden soll. Hier sollen Studierende auch						
			lernen, Originaltexte (in der Regel in englischer Sprache) zu lesen und kritisch zu diskutieren.						
			Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über Grundkenntnisse						
			sozialpsychologischer Theorien und den zugehörigen Befunden empirischer						
Exempla	risch	e	Forschung Sozialpsyd						
Veransta	altung	sthemen							
Verwend	lbark	eit des	Pflichtmodul in der Einführungsphase. Die Klausur zur Vorlesung						
	Moduls			"Sozialpsychologie I" ist Teil der Orientierungsprüfung.  Vorlesung: unbegrenzt; Übungen: max. 30 Teilnehmer					
	Gruppengröße Häufigkeit des			: unbegrenzt; Ubungen: max. 30 T hjahrssemester	eiinenmer				
	Angebots		JEUES FIU	njaniosemestei					
	Dauer des Moduls		Ein Seme						
Modulbe	auftra	agte		für Sozialpsychologie und Profess	ur für Mikrosoz	ziologie und			
C4	alianl		Sozialpsy		Drüfungalaiatu	ngon =::: ^ · · - ·	vobl		
	Studien- und Prüfungsleistung			: Es stehen mehrere Studien- und Art, Zusammensetzung und Gewich					
i raiding	Ciciol	~··y		scheidung rechtzeitig, in der Regel			ana gibi		
			betroffene	n Semesters, in geeigneter Form b	ekannt.				
			Übungskurs: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art,						
			∠usamme	nsetzung und Gewichtung entsche	idet der Prüfer	und gibt seine	9		

	Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.

## Basismodul: Methoden und Statistik

	modu	ıl: Method	en und	Statistik				
Sem.	Тур	Veranstalt	ungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforder- liche Prüfungs- leistungen	Abschluss	ECTS	
1. (HWS)	VL	Datenerheb	oung	Mündliche Beteiligung (Teilnahme), Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.), mündliche Prüfung, schriftliche Hausarbeit	PL	6	
1. (HWS)	ÜK	Datenerheb	oung	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht		SL	4	
2. (FSS)	VL	Datenanalyse		Mündliche Beteiligung (Teilnahme), Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.), mündliche Prüfung, schriftliche Hausarbeit	PL	6	
2. (FSS)	ÜK	Datenanalyse		Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht		SL	4	
3. (HWS)	VL	Multivariate Verfahren		Mündliche Beteiligung (Teilnahme), Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.), mündliche Prüfung, schriftliche Hausarbeit	PL	6	
3. (HWS)	ÜK	Multivariate Verfahren		Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht		SL	4	
Kontakt	tzeit		6 ECTS				30	
	Selbststudium		24 ECTS					
Voraus	Voraussetzungen		gute Englischkenntnisse, mathematische Schulkenntnisse					
Vorleistungen zur Prüfungsleistungen		Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die Zusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der Präsenzpflicht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.						
Kompet	Inhalte und erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls			In der Vorlesung "Datenerhebung" werden die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Untersuchungsformen und Datenerhebungsverfahren vorgestellt. Im zugehörigen Übungskurs werden diese Verfahren vertieft und in praktischen Übungen umgesetzt.  Die Vorlesung "Datenanalyse" stellt eine Einführung in die statistische				

	Datenanalyse dar. Das Programm umfasst deskriptive Statistik, einfache Tabellenanalysen sowie Grundzüge der induktiven Statistik. Die Vorlesung "Multivariate Verfahren" führt im Anschluss daran in die grundlegenden Verfahren der multivariaten Analyse ein, darunter insbesondere die bivariate und multivariate Tabellenanalyse, die Varianzanalyse sowie die lineare Regressionsanalyse. Dabei werden auch Aspekte statistischen Schätzens und
	Testens (induktive Statistik) vertieft. Alle Vorlesungen werden durch Übungen begleitet, in welchen die Verfahren anhand von Aufgaben eingeübt und vertieft werden. Die Übungen führen gleichzeitig in die praktische Anwendung statistischer Standardsoftware ein.
	Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über Kenntnisse der wichtigsten sozialwissenschaftlichen Untersuchungsformen und Datenerhebungsverfahren.
	Ebenso sind sie in der Lage deskriptive wie auch induktive Statistiken zu lesen, zu interpretieren und zu erstellen. Sie besitzen Kenntnisse über einfache Regressionsmodelle und kennen weitere multivariate Analyseverfahren (auf dem Niveau von "statistical literacy"). Studierende sind
Exemplarische	sicher im Umgang mit statistischer Standardsoftware.  Datenerhebung, Datenanalyse, Multivariate Verfahren
Veranstaltungsthemen	Datenemending, Datenanaryse, Multivariate Verrainten
Verwendbarkeit des	Pflichtmodul in der Einführungsphase. Die Klausur zur Vorlesung
Moduls	"Datenerhebung" ist Teil der Örientierungsprüfung.
Gruppengröße	Vorlesung: max. 160 Teilnehmer; Übungen: max. 30 Teilnehmer
Häufigkeit des	Jedes Herbstsemester
Angebots	
Dauer des Moduls	Drei Semester
Modulbeauftragte	Professuren für Statistik und sozialwissenschaftliche Methodenlehre und Methoden der empirischen Sozialforschung
Studien- und Prüfungsleistungen	Vorlesungen: Es stehen mehrere Studien- und Prüfungsleistungen zur Auswahl. Über die Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt. Übungskurse: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.
Noten	Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen des Moduls.

Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie
Sem. | Typ | Veranstaltungstitel | Erforderliche

Тур			Erforderliche	Erforder- liche	Abschluss	ECTS
			<b>3</b>	Prüfungs- leistungen		
VL	Allgemeine Soziologie		Mündliche Beteiligung (Teilnahme), Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.), mündliche Prüfung, schriftliche Hausarbeit	PL	6
ÜK	Spezielle Soziologie		Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht	Schriftliche Hausarbeit, mündliche Prüfung, schriftliche Hausarbeit, Klausur (90 Min.)	PL	3
HS	Themen der Allgemeinen & Speziellen Soziologie		Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht	Schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter), mündliche Prüfung, Klausur (90 Min.)	PL	6
zeit		5 FCTS   15				
	1	10 ECTS				
otzun	gon	gute Englischkenntnisse				
Vorleistungen für die Prüfungsleistungen		Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die Zusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der Präsenzpflicht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter				
Inhalte und erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls  T e F G S o o a S e i w N d d e			aumodul "Allgemeine und Spezetischen Grundlagen der Sozieg in empirischen Analysen. der Soziologie dient der Ver Kenntnisse der theoretische sfelder. Die Übungskurserbeit aktuelle Themen spen"), z.B. Arbeits-, Bildungs- Falichtungssoziologie. Im Rahn lite theorie- und forschungsbezo Soziologie behandelt. Das Reidigen Aneignung und gemeinaftlichen Theoriedebatten und Fahluss des Moduls verfügen Studien der Allgemeinen und Ser Überprüfung.	ologie sowie Die Vorlesu tiefung der in Grundlage behandeln zieller Sozio milien-, Migranen des Hangene Themen ferat und die Insamen Disklorschungsliter dierende über speziellen Sozionie Disklorschungsliter geziellen Geziel	der theoriegeng zu ausgen den Basisnen und empin projektbezingen ("Bindations-, Organiauptseminars der Allgemeir Hausarbeit die ussion der atur. vertiefte Kenntziologie sowie	eleiteten wählten nodulen irischen zogener lestrich- sations- werden nen und nen zur ktuellen nisse in
Exemplarische Veranstaltungsthemen						
Verwendbarkeit des Moduls		Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase				
abarke	it ues	l Warmpillon				
ngröße			max. 140 Teilnehmer; Übungei	n/ Hauptsemin	are: max. 30	
	UK ÜK	Typ Veranstalt  VL Allgemeine  ÜK Spezielle S  HS Themen de Allgemeine Speziellen  zeit  udium  setzungen ungen für die sleistungen und erwartete enzen nach uns des Moduls	Typ Veranstaltungstitel  VL Allgemeine Soziologie  ÜK Spezielle Soziologie  HS Themen der Allgemeinen & Speziellen Soziologie  zeit 5 ECTS  zudium 10 ECTS  zetzungen gute Englis  ungen für die Mögliche Nogliche	Typ Veranstaltungstitel Studienleistungen  VL Allgemeine Soziologie Mündliche Beteiligung (Teilnahme), Hausaufgaben, Referate  ÜK Spezielle Soziologie Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht  HS Themen der Allgemeinen & Speziellen Soziologie Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht  zeit 5 ECTS  zetudium 10 ECTS  zetzungen gute Englischkenntnisse Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus Zusammensetzung der Vorleistungen sow Präsenzpflicht entscheidet der Prüfer und in der Regel zum Vorlesungsbeginn des beForm bekannt.  Jas Aufbaumodul "Allgemeine und Spez der theoretischen Grundlagen der Soziologie dient der Vereworben Kenntnisse der theoretischen Forschungsfelder. Die Übungskurse Gruppenarbeit aktuelle Themen spe Soziologien"), z.B. Arbeits-, Bildungs- Foder Schichtungssoziologie. Im Rahn ausgewählte theorie- und forschungsbezz Speziellen Soziologie behandelt. Das Reiegenständigen Aneignung und gemein wissenschaftlichen Theoriedebatten und F Nach Abschluss des Moduls verfügen Studen Theorien der Allgemeinen und Sempirischer Überprüfung.  arische altungsthemen Bildungs- Familien-, Migrations-, Organisa	VL   Allgemeine Soziologie   Mündliche Beteiligung (Teilnahme), Hausaufgaben, Referate   Mindliche Beteiligung (Teilnahme), Hausaufgaben, Referate   Mindliche Hausarbeit, Mindliche Beteiligung (Teilnahme), Hausaufgaben, Referate   Mindliche Hausarbeit, Mindliche Hausarbeit, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht   Mindliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht entscheidet der Prüfer und gibt seine Ents in der Regel zum Vorleistungen sowie ggf. den Um Präsenzpflicht entscheidet der Prüfer und gibt seine Ents in der Regel zum Vorleisungsbeginn des betroffenen Sen Form bekannt.   Das Aufbaumodul "Allgemeine und Spezielle Soziologie der theoretischen Grundlagen der Soziologie sowie Gruppenarbeit aktuelle Themen spezieller Soziologie oder Schichtungssoziologie. Im Rahmen des Hausgewählte theorie- und forschungsbezogene Themer Speziellen Soziologie handelt. Das Referat und die eigenständigen Aneignung und gemeinsamen Disk wissenschaftlichen Theoriedebatten und Forschungsliter Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über den Theorien der Allgemeinen und Speziellen Sozionrich vermienten und Speziellen Sozionrich der Uberprüfung.   Vorlesungen/ Hauptseminare: Allgemeine Soziolarien altungsthemen   Migrationss. Organisations, Schicht	VL   Allgemeine Soziologie   Mündliche Beteiligung (Teilnahme), Hausaufgaben, Referate   Klausur (90 PL Min.), mündliche Prüfung, schriftliche Hausarbeit (Teilnahme), Hausaufgaben, Richittliche Hausarbeit (Spezielle Soziologie   Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Hausarbeit, Min.) (Min.)   Früfung, Schriftliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht Klausur (90 Min.)   Frügung, Schriftliche Beteiligung (Teilnahme), Poster, Internetdokumenten, Prüfung, Klausur (90 Min.)    zeit 5 ECTS

	Semester das Hauptseminar zu besuchen. Diese Reihenfolge ist zwingend, wenn die Abschlussarbeit in diesem Aufbaumodul geschrieben werden soll. Ist dies nicht der Fall, können Vorlesung, Übungskurs und Hauptseminar auch in anderer Reihenfolge besucht werden.
Dauer des Moduls	Zwei bis drei Semester
Modulbeauftragte	Professuren für Allgemeine Soziologie, Gesellschaftsvergleiche sowie Wirtschafts- und Organisationssoziologie
Studien- und Prüfungsleistungen	Vorlesung: Es stehen mehrere Studien- und Prüfungsleistungen zur Auswahl. Über die Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.  Hauptseminar und Übung: Es stehen mehrere Studien- und Prüfungsleistungen zur Auswahl. Über die Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.
Noten	Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen des Moduls.

Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich

Sem. | Typ | Veranstaltungstitel | Erforderliche | Erforderliche | Abschluss | ECTS |

Jein.	ı yp	Veranstatt	angomo.	Studienleistungen	Prüfungs-	Abscilluss	LOIS	
					leistungen			
4./6. (FSS)	VL	Europäische Gesellschaften		Mündliche Beteiligung (Teilnahme), Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.), mündliche Prüfung, schriftliche Hausarbeit	PL	6	
4./6. (FSS)	ÜK	Aktuelle Forschungsthemen		Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht	Schriftliche Hausarbeit, mündliche Prüfung, Klausur (90 Min.)	PL	3	
5./6. (HWS/ FSS)	HS	Spezielle Themen des internationalen Vergleichs		Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht	Schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter), mündliche Prüfung, Klausur (90 Min.)	PL	15	
Kontakt	zeit		5 ECTS				13	
Selbstst	udiun	n	10 ECTS					
Vorauss	etzun	gen	gute Englischkenntnisse					
	Vorleistungen für die Prüfungsleistungen			Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die Zusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der Präsenzpflicht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.				
Inhalte und erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls		Kenntnis und em Gesellsc OECD-Laund ihre behande vergleich Sozialsta Zivilgese Übungsk Forschur in einem und Sozi Nach Abüber so	•	n, der makroso: ielfalt bzw. Ki im Vergleich zu er Europäisierun aten werden in Überblick ülellschaftlichen Arbeitsbeziehung er Gruppenark it Erarbeitung de tional vergleiche Studierende übe	ziologischen Tonvergenz manderen entwag und Global diesem Aufbaber die inter Teilbereichen gen, Arbeitsbeit behande orisch vergleichen Sozialfor vertiefte Keit	Theorien noderner vickelten isierung aumodul mational (z.B. smärkte, eln die chenden standes rschung		
Exemplarische Veranstaltungsthemen			Vorlesung: Europäische Gesellschaften; Übungen/ Hauptseminare: Wohlfahrtsstaaten, Arbeitsbeziehungen, Arbeitsmärkte, Migration, Wirtschaftssysteme im europäischen / internationalen Vergleich					
Verwend Moduls	dbarke	eit des		chtmodul in der Aufbauphase				
Gruppei	ngröß	e 	Vorlesun Teilnehm	g: max. 140 Teilnehmer; Übung ner	en/ Hauptsemin	are: max. 30		
Häufigkeit des			Jedes Se	emester. Es empfiehlt sich, das	Aufbaumodul mi	t dem Besuch	der	

Angebots	Vorlesung und des Übungskurses zu beginnen (4. Semester) und im 5. Semester das Hauptseminar zu besuchen. Diese Reihenfolge ist zwingend, wenn die Abschlussarbeit in diesem Aufbaumodul geschrieben werden soll. Ist dies nicht der Fall, können Vorlesung, Übungskurs und Hauptseminar auch in anderer Reihenfolge besucht werden.
Dauer des Moduls	Zwei bis drei Semester
Modulbeauftragte	Professuren für Makrosoziologie, Gesellschaftsvergleich und Wirtschafts- und Organisationssoziologie
Studien- und Prüfungsleistungen	Vorlesung: Es stehen mehrere Studien- und Prüfungsleistungen zur Auswahl. Über die Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt. Hauptseminar und Übung: Es stehen mehrere Studien- und Prüfungsleistungen zur Auswahl. Über die Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.
Noten	Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen des Moduls.

Aufbaumodul: Sozialpsychologie\*

Kompetenzen nach

Abschluss des Moduls

Sem.	Тур	Veranstalt	ungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforder- liche	Abschluss	ECTS	
				gen and mercenangen	Prüfungs-			
					leistungen			
5. (HWS)	VL	Sozialpsychologie II		Mündliche Beteiligung (Teilnahme), Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.), mündliche Prüfung, schriftliche Hausarbeit	PL	6	
4./6. (FSS)	ÜK	Sozialpsychologie II		Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht, 5 Versuchspersonenstunden	Klausur (60 Min.), mündliche Prüfung, schriftliche Hausarbeit	PL	3	
5. (HWS)	HS	Hauptseminar Sozialpsychologie		Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht	Schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter), mündliche Prüfung	PL	6	
Kontakt	zeit		5 ECTS				15	
			0 20.0					
Selbsts	Selbststudium			10 ECTS				
Voraussetzungen			gute Englischkenntnisse					
			Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die					
Prüfung	Prüfungsleistungen			ensetzung der Vorleistungen sowie				
			Präsenzpflicht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.					
Inhalte	und er	wartete	In dem Modul werden aufbauend auf dem im Basismodul erworbenen Wissen					

weitere zentrale Forschungsgebiete erarbeitet. Inhalte der Vorlesung sind die

Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie pro- und antisoziales Verhalten. Im Übungskurs zur Vorlesung und im Hauptseminar sollen jeweils einzelne Themen der Vorlesung vertieft werden. Noch stärker als im Basismodul soll

	hier der Fokus auf das Studium der (in der Regel englischsprachigen) Originalliteratur gelegt werden. Studierende sollen lernen, Originalarbeiten zu präsentieren und zu ihrer Diskussion anzuleiten. Im Rahmen des Hauptseminars sollen die Teilnehmenden darüber hinaus lernen, wissenschaftliche Themen selbst zu erarbeiten und die Ergebnisse ihrer Arbeit sowohl mündlich als auch schriftlich zu präsentieren. Unter anderem sollten die Studierenden in dieser Veranstaltung auch nachweisen können, dass sie in den bisherigen Lehrveranstaltungen zur Sozialpsychologie gelernt haben, aufbauend auf dem Literaturstudium auch eigene neue Forschungsfragen zu entwerfen und in Untersuchungsdesigns umzusetzen. Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über vertiefte Kenntnisse sozialpsychologischer Theorien und den zugehörigen Befunden empirischer Forschung.
Exemplarische	Sozialpsychologie II; Hauptseminare: Theorien der Sozialpsychologie,
Veranstaltungsthemen	Umfrageforschung, Kontexteffekte in Fragebögen, Stereotypen und deren Veränderung, Gruppenprozesse, Einstellungsforschung, Entscheidungen, Gesundheitspsychologie, Sozialpsychologie der Geschlechter und Evolutionäre Sozialpsychologie
Verwendbarkeit des	Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase
Moduls	
Gruppengröße	Vorlesung / Übungen: unbegrenzt; Hauptseminare: max. 30 Teilnehmer
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester. Es empfiehlt sich, das Aufbaumodul mit dem Besuch des Übungskurses zu beginnen (4. Semester) und im 5. Semester die Vorlesung und das Hauptseminar zu besuchen. Wenn die Abschlussarbeit in diesem Aufbaumodul geschrieben werden soll, muss die Übung bereits im 4. Semester belegt werden.
Dauer des Moduls	Zwei bis drei Semester
Modulbeauftragte	Professur für Sozialpsychologie und Professur für Mikrosoziologie und Sozialpsychologie
Prüfungsleistung und Leistungsnachweise	Vorlesung: Es stehen mehrere Studien- und Prüfungsleistungen zur Auswahl. Über die Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt. Übungskurs und Hauptseminar: Es stehen mehrere Studien- und Prüfungsleistungen zur Auswahl. Über die Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt. Im Übungskurs sind zusätzlich 5 Versuchspersonenstunden nachzuweisen.
Noten	Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen des Moduls.
<del></del>	

<sup>\*</sup> Die Reihenfolge der Lehrveranstaltungen kann variieren.

Aufbaumodul: Methoden der empirischen Sozialforschung

	umo			empirischen Sozialforso			
Sem.	Тур	Veranstalt	ungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungs- leistungen	Abschluss	ECTS
4./6. (FSS)	ÜK	Forschungspraktiku m I (2 SWS)		Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht	Schriftliche Hausarbeit (max. 1500 Wörter), mündliche Prüfung, Projektarbeit	PL	5
5. (HWS)	ÜK	Empirisches Forschungspraktiku m II (4 SWS)		Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht	Schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter), mündliche Prüfung, Projektarbeit	PL	10
Kontakt	zeit		5 ECTS				
Callage	al:		40 FOTO				
Selbstst			10 ECTS				
Vorauss Vorleist				lischkenntnisse	den Studionleid	stungen Über	dia
Prüfung	ısleist	ung	Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die Zusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der Präsenzpflicht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.				
Inhalte und erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls			von     Messinst     Datenerh     Studierer     Im erst     Lehrforso     des U     Lehrforso     Begründe     Datenerh     Im ansc     Frageste     etwa Fal     behande     Bearbeitu     dokumer     Nach Ab     der Inha     Sozialfore	senschaftlichen Thematik teil. A der Konzeption der Studie, rumenten und Untersuchung bebung und der anschließende inden eigenständig umzusetzen. en Teil wird dazu je nachungsprojektes vertieft in spezientersuchungsdesigns eingefichungsprojekts wird durch en eines Moduls des Franzebung abgeschlossen. hließenden zweiten Teil werd llung des Projektes – auch forktorenanalyse, spezielle Regrelt. Die Ergebnisse der Datenanung einer empirischen Frage intert werden. schluss des Moduls verfügen Salte und Forschungsmethoderschung	der Entwicklur splänen bis In Datenanalyse ch inhaltlicher elle Erhebungsrührt. Die eine Hausarbegebogens) so en – ebenfallstgeschrittenere ssionsverfahren alyse müssen distellung in Fototototototototototototototototototot	es Forschungs ng von Frage nin zur pral - sind hier v Fragestellur methoden und erste Phase eit (Erarbeite wie die eig  je nach inh Analyseverfah oder Cluster urch die selbs rm einer Ha r vertiefte Ker	ebögen, ktischen von den ing des Fragen e des en und entlicher altlicher ren wie analyse ständige usarbeit
Veranst Verwen	Exemplarische Veranstaltungsthemen Verwendbarkeit des			hes Forschungspraktikum I und htmodul in der Aufbauphase	II		
Moduls		_		00.7 "			
Gruppengröße Häufigkeit des		Übungen: max. 30 Teilnehmer					
Angebo		5	regelmäß jeweils in jeweils in bezogen "Methode	en Veranstaltungen des Aufbaun Bigen Turnus angeboten, das En In Sommersemester und das Em In Wintersemester. Da die Veran Isind, wird dringend empfohlen, In und Statistik" zuerst das Emp In emester) und anschließend das	npirische Forsch pirische Forschu staltungen unmi nach Abschluss irische Forschur	ungspraktikum ungspraktikum ttelbar aufeina des Basismod ngspraktikum I	II nder Iuls

	Forschungspraktikum II (im 5. Studiensemester) zu belegen. Diese				
	Reihenfolge ist zwingend, wenn die Abschlussarbeit in diesem Aufbaumodul				
	geschrieben werden soll.				
Dauer des Moduls	Zwei bis drei Semester				
Modulverantwortliche	Professuren für Statistik und sozialwissenschaftliche Methodenlehre und				
	Methoden der empirischen Sozialforschung				
Studien- und	Empirisches Forschungspraktikum I + II: Es stehen mehrere Studien- und				
Prüfungsleistungen	Prüfungsleistungen zur Auswahl. Über die Art, Zusammensetzung und				
	Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in				
	der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter				
	Form bekannt.				
Noten	Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel				
	der einzelnen Prüfungsleistungen des Moduls.				

## **Modul Bachelorarbeit**

Niodui				Enfandantiales	Fuf and I am	A I I · I	FOTO	
Sem.	Тур	Veranstalt		Erforderliche Studienleistungen	Erforder- liche Prüfungs- leistungen	Abschluss	ECTS	
6. (FSS)	ÜK	Kolloquium Bachelorarbeit		Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht		SL	3	
6. (FSS)					Bachelor- arbeit gem. § 20 u. § 21 der PO	PL	13	
Kontaktz	zeit		1 ECTS				16	
Selbstst	udiun	า	15 ECTS					
Vorauss	etzun	gen	gute Englischkenntnisse					
Vorleistu			Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die					
Prüfung	sleistı	ungen	Zusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der					
			Präsenzpflicht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig,					
			in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.					
Inhalte u			Das Modul Bachelorarbeit beinhaltet die erforderliche schriftliche					
Kompete			Abschlussprüfung in Form der Bachelorarbeit. Es kann erst nach Beendigung					
Abschluss des Moduls			Aufgaber fünften S Bachelor Bachelor sechsten vorgeste Nach Ab Frageste bearbeite darzuste		Modul sollte da , so dass im s Die Bearbeitun nd wird durch n die Themen rende in der L In, mit angeme	her bereits na echsten Seme gszeit der schr n ein Kolloqu der Bachelora age wissensch essenen Metho	ch dem ester die iftlichen ium im arbeiten naftliche oden zu	
Exemplarische Veranstaltungsthemen		Kolloquit	ım Bachelorarbeit					
Verwendbarkeit des Moduls		Pflichtmo	odul in der Aufbauphase					
Grupper				en: max. 30 Teilnehmer				
Häufigke	eit des	3	Jedes Se	emester			. <u></u> -	
	13							

Angebots	
Dauer des Moduls	ein Semester
Modulbeauftragte	Alle Professuren der Soziologie
Prüfungsleistung und	Schriftliche Bachelorarbeit: max. 6000 Wörter
Leistungsnachweise	Kolloquium: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art,
	Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine
	Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen
	Semesters, in geeigneter Form bekannt.
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Bachelorarbeit.

## **Ergänzungsbereich**

## **Modul Social Skills**

Sem.	Тур	Veranstaltungstitel		Erforderliche Studienleistungen	Erforder- liche Prüfungs- leistungen	Abschluss	ECTS	
1. (HWS)	ÜK	Ein Kurs aus dem Bereich "EDV"		Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme)	schriftliche Hausarbeit, mündliche Prüfung	PL	3	
1. (HWS)	ÜK	Ein weiterer Kurs aus dem Angebot des ZfS		Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme)	schriftliche Hausarbeit, mündliche Prüfung	PL	3	
Kontakt	zeit		3 ECTS				10	
Selbstst	udiun	•	3 ECTS					
			3 EC 13					
Vorleist Prüfung	Voraussetzungen Vorleistungen für die Prüfungsleistungen Erwartete Kompetenzen		Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die Zusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der Präsenzpflicht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.  praxisrelevante Kompetenzen in den Bereichen "EDV", "Präsentation und					
nach Ab Moduls			Kommunikation", "Medienpraxis" und "Fremdsprachen".					
Kompet	Inhalte und erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls			Dieses Modul ergänzt die Ausbildung um praxisrelevante Komponenten aus den Bereichen "EDV", "Präsentation und Kommunikation", "Medienpraxis" und "Fremdsprachen". Die zu belegenden Veranstaltungen sollten in 2-3 Semestern abgeleistet werden.  Die Veranstaltungen werden je nach inhaltlicher und organisatorischer Ausrichtung teilweise im wöchentlichen Rhythmus und teilweise als Blockseminar angeboten. Die angebotenen Veranstaltungen werden frühzeitig über die Internetseite des Zentrums für Schlüsselqualifikationen (ZfS), welches das Angebot an Social Skills-Veranstaltungen organisiert, bekannt gegeben.  Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über praxisrelevante Kompetenzen in den Bereichen "EDV", "Präsentation und Kommunikation", "Medienpraxis" und/oder "Fremdsprachen".  "Einführung in MS Excel", "Rhetorik", "Videoproduktion", "LaTeX", "Spanisch",				
Veranst	altung	sthemen	"Stata", "SPSS"					
Verwend Moduls	dbarke	eit des	Pflichtmodul im Ergänzungsbereich					
	Gruppengröße			g: max. 100 Teilnehmer, Übunge				
Häufigkeit des Angebots		Übungen: Das ZfS bietet vier Zeiträume pro Studienjahr, in denen Übungen besucht werden können. Neben den Vorlesungszeiten finden u.a. Blockseminare in der vorlesungsfreien Zeit statt.						
Dauer des Moduls			drei Semester	_				
Modulverantwortliche			für Schlüsselkompetenzen					
Prüfungsleistung und Leistungsnachweise			Es stehen mehrere Studien- und Prüfungsleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.					
Noten			Variabel					

#### Praxismodul

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel		Erforderliche Studienleistungen	Erforder- liche Prüfungs- leistungen	Abschluss	ECTS	
2.(FSS)	VL	Soziologie Praxis I	und	Projektarbeiten, Poster, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme)	schriftliche Hausarbeit	PL	4	
4./5. (HWS/ FSS)		Praktikum		Praktikumsnachweis		SL	10	
5./6. (HWS/ FSS)	ÜK	Soziologie Praxis II	und	Projektarbeiten, Referate, Poster, Internetdokumenten, Hausaufgaben, Praktikums- bericht, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht	schriftliche Hausarbeit	PL	3	
Kontakt	zeit		2 ECTS				17	
Selbstst			15 ECTS					
Prüfung	Voraussetzungen für Prüfungsleistungen			Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die Zusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der Präsenzpflicht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.				
Erwartet nach Ab Moduls		npetenzen ss des	S.U.					
Inhalte und erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls			Wochen zu absolvieren. Die Vorlesung führt in die Berufsfelder vo SoziologInnen ein, um einen Überblick über die verschiede Praktikumsmöglichkeiten zu geben. Mit der Durchführung des Praktikums so der Austausch zwischen universitärer Ausbildung und beruflicher Praxi intensiviert werden. Die Arbeit in einem Berufsfeld soll ermöglichen, die in Studium erworbenen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und Anregunge für die weitere Studiengestaltung sowie ggf. für die Themenstellung de Abschlussarbeit zu erhalten. Im Anschluss an das Praktikum ist de Übungskurs zu besuchen, in dem werden die Praxiserfahrungen aufgearbeite werden.  Die ECTS-Punkte des Praktikums werden in dem Semester gutgeschrieben, in dem der Übungskurs erfolgreich besucht wird.  Näheres regelt die Praktikumsordnung.				chieden ums soll Praxis die im egungen ung der ist der earbeitet	
Exempla			-					
Veransta Verwend Moduls		sthemen eit des	Pflichtmodul im Ergänzungsbereich					
Gruppengröße			Vorlesung max. 100 Teilnehmer, Übungen max. 30 Teilnehmer					
Häufigkeit des			Die Vorlesung wird jedes Frühjahrssemester, der Übungskurs wird in jedem					
Angebots		Semester angeboten.						
Dauer des Moduls		Vier bis fünf Semester mit einer Unterbrechung nach der Vorlesung von in der Regel zwei Semestern						
Modulverantworliche			Praktikumsmanagement der Fakultät für Sozialwissenschaften					
Prüfungsleistung und Leistungsnachweise			Vorlesung und Übung: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt. Als Prüfungsleistung muss jeweils eine schriftliche Hausarbeit angefertigt werden.					
Noten				n fließen nicht in die Gesamtnote e				

#### Soziologie als Beifach

- Das Fach "Soziologie" kann von Studierenden, die dieses Fach nicht als Kernfach studieren, als Beifach im Umfang von insgesamt 35 ECTS gewählt werden. Soweit im Rahmen dieser Beifach-Regelung keine abweichenden Regelungen getroffen sind, findet auf das Beifachstudium in Soziologie die jeweils gültige Studien- und/oder Prüfungsordnung desjenigen Studiengangs Anwendung, welchen der Beifachstudierende als Kernfach studiert.
- 2. Zwei Module sind zu belegen
  - a) Das Basismodul "Soziologie Beifach"
  - b) Eines der Aufbaumodule "Allgemeine und Spezielle Soziologie Beifach", "Europäische Gesellschaften – Beifach"
  - c) Soll ein zusätzliches Beifachmodul belegt werden (anstelle des Wahlmoduls Interdisziplinäre Kulturwissenschaft) oder sind für eine Beifachkombination mehr als 32 ECTS Punkte notwendig, können zusätzlich zu den Veranstaltungen der unter a) und b) aufgeführten Module folgende Veranstaltungen belegt werden:
    - Das nicht belegte Aufbaumodul (14 ECTS)
    - Eine Vorlesung aus dem nicht belegten Aufbaumodul (6 ECTS)
- 3. Studien- und Prüfungsleistungen werden in der Regel in folgenden Formen absolviert:

Klausuren, schriftlichen Hausarbeiten, mündlichen Prüfungen, Protokollen, Projektarbeiten, Berichten, Referaten, Gutachten, Postern, Internetdokumenten, Versuchspersonenstunden, Exposés und Hausaufgaben.

Als Studienleistungen können auch die Präsenzpflicht sowie die hinreichende Teilnahme an Studien festgesetzt werden.

Art, Form, Umfang oder Dauer sowie die weiteren Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen werden im Modulkatalog des Studiengangs Bachelor of Arts (B.A.) Soziologie der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung festgesetzt. Stehen nach Maßgabe des Modulkatalogs mehrere Prüfungsarten und Prüfungsformen zur Auswahl, entscheidet der zuständige Prüfer, in welcher Art und Form die betroffene Prüfung in dem jeweiligen Semester zu erbringen ist. In begründeten Fällen kann der Prüfer mit Zustimmung des Prüfungsausschusses aufgrund der Erfordernisse einer Lehrveranstaltung von den im Modulkatalog aufgeführten Prüfungsarten und Prüfungsformen abweichen. Die Entscheidungen gemäß den Sätzen 4 und 5 gibt der Prüfer rechtzeitig im Voraus der Prüfung, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters in geeigneter Form bekannt.

4. Wenn eine Beifachnote gebildet wird, setzt sie sich wie folgt zusammen: Die Modulnote errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete Mittel der einzelnen Teilprüfungen eines Moduls. Die Modulnoten des Basismoduls Soziologie-Beifach sowie die Note des gewählten Aufbaumoduls und ggf. des belegten zusätzlichen Beifachmoduls bilden zu gleichen Teilen gemittelt die Beifachnote.

Basismodul: Soziologie-Beifach

<u>Juui</u> .								
Тур	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungs- leistungen	Abschluss	ECTS			
VL	Grundlagen der Soziologie	Mündliche Beteiligung (Teilnahme), Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) , mündliche Prüfung, schriftliche Hausarbeit	PL*	6			
ÜK	Grundlagen der Soziologie	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht		SL	4			
VL	Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich	Mündliche Beteiligung (Teilnahme), Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.) , mündliche Prüfung, schriftliche Hausarbeit	PL*	6			
ÜK	Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht		SL	4			
it	6 ECTS				20			
lium	14 ECTS							
zun	gute Englischkenntnisse							
gen eist	Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die Zusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der Präsenzpflicht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlegungeboging des hetreffenen Semesters in gegigneter Form bekennt.							
zen	Kenntnisse der Grundlagen der Soziologie und der Sozialstrukturanalyse,							
d zen s	Die Vorlesung "Grundlagen der Soziologie" führt in das Studium der Soziologie ein. Sie erläutert den Gegenstandsbereich des Faches und zeigt seine leitenden Frage- und Aufgabenstellungen auf. Ein besonderes Gewicht liegt dabei zunächst auf den grundsätzlichen sozialwissenschaftlichen Vorgehensweisen. Danach werden zentrale Grundbegriffe und Einzelthemen der Soziologie, wie Soziales Handeln, Soziale Situationen, Kollektives Handeln, Interaktionen, Tausch, Macht, Rollen, Normen, Institutionen u.v.a.m. behandelt. Schritt für Schritt werden somit wesentliche Bausteine soziologischen Denkens erarbeitet. Die Vorlesung "Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich" widmet sich der theoretischen Grundlagen und soziologischen Analyse der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich. Ergänzend zu den Vorlesungen werden Übungskure angeboten, in denen grundlegende Texte zu den in den Vorlesungen behandelten Themen gemeinsam diskutiert werden.							
sch	Vorlesung/ Übung: Grundlagen der Soziologie, Sozialstruktur Deutschlands im							
	ÜK ÜK ÜK ÜUM	Typ Veranstaltungstitel  VL Grundlagen der Soziologie  VL Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich  ÜK Grundbegrich Gerundstruktur Gerundstruktern Gegens Aufgabenstellungen agrundsätzlichen sozia Grundbegriffe und Ei Situationen, Kollektiv Institutionen u.v.a.m. soziologischen Denk internationalen Vergle Analyse der Sozialstrergänzend zu den Voreste und en in den Vorlesung/ Übung: Gerundstruktern den Gerundstruktern den Vorlesung/ Übung: Gerundstruktern den Gerundstruktern den Vorlesung/ Übung: Gerundstruktern den Gerundstruktern den Gegens Aufgabenstellungen agrundsätzlichen sozialstruktern den Gegens Aufgabenstel	Studienleistungen  VL Grundlagen der Soziologie (Teilnahme), Hausaufgaben, Referate  ÜK Grundlagen der Soziologie Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht  VL Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate  ÜK Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate  Vergleich Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referate, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht  it 6 ECTS  Itium 14 ECTS  Itium 14 ECTS  Itium 25 June Englischkenntnisse  It Gen Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Stuzusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. dentscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidun Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in gen Kenntnisse der Grundlagen der Soziologie und Einzelthemen der Soziologie, wirt im erläutert den Gegenstandsbereich des Faches und ufgabenstellungen auf. Ein besonderes Gewicht grundsätzlichen sozialwissenschaftlichen Vorgehe Grundbegriffe und Einzelthemen der Soziologie, wirt im erläutent den Gegenstandsbereich des Faches und ufgabenstellungen auf. Ein besonderes Gewicht grundsätzlichen sozialwissenschaftlichen Vorgehe Grundbegriffe und Einzelthemen der Soziologie, wirt im erläutent den Gegenstandsbereich des Faches und ufgabenstellungen auf. Ein besonderes Gewicht grundsätzlichen sozialwissenschaftlichen Vorgehe Grundbegriffe und Einzelthemen der Soziologie, wirt im erläutent den Gegenstandsbereich des Faches und und geben vorleistungen werden üben vorleistungen werden üben ginternationalen Vergleich" widmet sich der theoreti Analyse der Sozialstruktur der Bunderen Übengskatzlichen Sozialustruktur der Bunderen Übengen den Vorlesung internationalen Vergleich" widmet sich der theo	Typ Veranstaltungstitel Etforderliche Studienleistungen  Grundlagen der Soziologie Mündliche Beteiligung (Teilnahme), Hausaufgaben, Referate Mündliche Prüfungs-leistungen  ÜK Grundlagen der Soziologie Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht  VL Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Hausaufgaben, Referate Min.), mündliche Prüfung, schriftliche Hausaufgaben, Referate Prüfung, Schriftliche Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Schriftliche Hausaufgaben, Mün.), mündliche Prüfung, Schriftliche Hausaufgaben, Referate Prüfung, Schriftliche Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht  ÜK Sozialstruktur Deutschlands im Internationalen Vergleich Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht  İt 6 ECTS  İlium 14 ECTS  Zun gute Englischkenntnisse  gen Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Üzusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der Fentscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, ind Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form Kenntnisse der Grundlagen der Soziologie und der Sozialstrukturar serialstellungen auf. Ein besonderes Gewicht liegt dabei zunäc grundsätzlichen sozialwissenschaftlichen Vorgehensweisen. Danat Grundbegriffe und Einzelthemen der Soziologie, wie Soziales Hanc internationalen Vergleich" widmet sich der theoretischen Grundlage Analyse der Sozialstruktur Einternationalen Vergleich" widmet sich der theoretischen Grundlage Analyse der Sozialstruktur Det Bundesrepublik Deutschland im inte Ergänzend zu den Vorlesungen werden Übungskure angeboten, in Texte zu den in den Vorlesungen behandelten Themen gemeinsan	Typ Veranstaltungstitei Studienleistungen Studienleistungen Erforderliche Studienleistungen Erforderliche Studienleistungen Erforderliche Studienleistungen (Teilnahme), Min.), min. Min.), min. Min.), min. Min.), min. Min.), min. Min.), min. Min.), min. Min.), min. Min.), min. Min.), min. Min.), min. Min.), min. Min.), min. Min.), min. Min. Min.), min. Min. Min.), min. Min. Min.), min. Min. Min., min. Min. Min., min. Min. Min., min. Min. Min., min. Min. Min. Min. Min. Min. Min. Min. M			

Veranstaltung sthemen	
Verwendbarke	Pflichtmodul in der Einführungsphase des Beifachstudiums Soziologie.
it des Moduls	
Gruppengröß	Vorlesung: max. 200 Teilnehmer; Übungen: max. 30 Teilnehmer
е	
Häufigkeit des	Jedes Herbstsemester
Angebots	
Dauer des	Drei Semester
Moduls	
Modulbeauftra	Professuren für Allgemeine Soziologie, Gesellschaftsvergleich und Makrosoziologie
gte	
Studien- und	Vorlesungen: Es stehen mehrere Studien- und Prüfungsleistungen zur Auswahl. Über die
Prüfungsleist	Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine
ungen	Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.
	Übungen: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und
	Zusammensetzung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der
	Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.
Noten	Die Modulnote errechnet sich nach den Vorgaben der Prüfungsordnung im Hauptfach des
	Studierenden, oder nach dem arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen des
	Moduls, wenn dort keine ausdrückliche Regelung vermerkt ist.

Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie – Beifach

Sem.	Тур	Veranstaltungstitel		Erforderliche Studienleistungen	Erforder- liche Prüfungs- leistungen	Abschluss	ECTS	
4./6. (FSS)	VL	Soziologie		Mündliche Beteiligung (Teilnahme), Hausaufgaben, Referate	Klausur (90 Min.), mündliche Prüfung, schriftliche Hausarbeit	PL*	6	
4./6. (FSS)	ÜK			Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht	Schriftliche Hausarbeit, mündliche Prüfung, Klausur (90 Min.)	PL*	3	
5./6. (HWS/ FSS)	HS	Themen der Allgemeinen & Speziellen Soziologie		Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten, Poster, Internetdokumenten, Exposé, Exzerpt, Hausaufgaben, mündliche Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht	Schriftliche Hausarbeit (max. 5000 Wörter), mündliche Prüfung, Klausur (90 Min.)	PL*	6	
Kontakt	zeit		5 ECTS				10	
Selbsts	tudiun	<u> </u>	10 ECTS					
Voraus			gute Englischkenntnisse  Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die					
	Voraussetzungen für Prüfungsleistungen		Zusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der Präsenzpflicht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.					
Erwarte nach Ak Moduls		npetenzen ss des	Vertiefte Kenntnisse in der Allgemeinen und Speziellen Soziologie					
Inhalte und erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls		Das Aufbaumodul "Allgemeine und Spezielle Soziologie" dient dem Studium der theoretischen Grundlagen der Soziologie sowie der theoriegeleiteten Anwendung in empirischen Analysen. Die Vorlesung zu ausgewählten Themen der Soziologie dient der Vertiefung der in den Basismodulen erworben Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und empirischen Forschungsfelder. Die Übungskurse behandeln in projektbezogener Gruppenarbeit aktuelle Themen spezieller Soziologien ("Bindestrich-Soziologien"), z.B. Arbeits-, Bildungs- Familien-, Migrations-, Organisationsoder Schichtungssoziologie. Im Rahmen des Hauptseminars werden ausgewählte theorie- und forschungsbezogene Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie behandelt. Das Referat und die Hausarbeit dienen zur eigenständigen Aneignung und gemeinsamen Diskussion der aktuellen wissenschaftlichen Theoriedebatten und Forschungsliteratur						
	Exemplarische		wissenschaftlichen Theoriedebatten und Forschungsliteratur.  Vorlesungen/Übungen/ Hauptseminare: Allgemeine Soziologie, Arbeits-,					
Veranstaltungsthemen Verwendbarkeit des			- Familien-, Migrations-, Organisa htmodul in der Aufbauphase des			)		
Moduls Gruppe				·				
			Vorlesung: max. 140 Teilnehmer; Übungen/ Hauptseminare: max. 30 Teilnehmer					
Häufigk Angebo			Jedes Se	emester.				
<u> </u>			1					

Dauer des Moduls	Zwei bis drei Semester
Modulbeauftragte	Professuren für Allgemeine Soziologie, Gesellschaftsvergleiche sowie
_	Wirtschafts- und Organisationssoziologie
Studien- und	Vorlesung: Es stehen mehrere Studien- und Prüfungsleistungen zur Auswahl.
Prüfungsleistungen	Über die Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und
	gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des
	betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.
	Hauptseminar und Übung: Es stehen mehrere Studien- und
	Prüfungsleistungen zur Auswahl. Über die Art, Zusammensetzung und
	Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in
	der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter
	Form bekannt.
Noten	Die Modulnote errechnet sich nach den Vorgaben der Prüfungsordnung im
	Hauptfach des Studierenden, oder nach dem arithmetischen Mittel der Noten
	der Prüfungsleistungen des Moduls, wenn dort keine ausdrückliche Regelung
	vermerkt ist.

Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich - Beifach

Sem.	Тур	Veranstalt		Erforderliche	Erforder-	Abschluss	ECTS			
			_	Studienleistungen	liche					
					Prüfungs-					
4./6.	VL	Europäische		Mündliche Beteiligung	leistungen Klausur (90	PL*	6			
(FSS)	"	Gesellschaften		(Teilnahme), Hausaufgaben,	Min.),	-				
(	(1 00) Ocseliserial			Referate	mündliche					
					Prüfung,					
					schriftliche					
4 /0	l'iiz	ALC -II-		Dustalialla Dusialitaili sitai	Hausarbeit	DI *				
4./6. (FSS)	ÜK	Aktuelle Forschungs	ethaman	Protokolle, Projektarbeiten, Berichte, Referat, Gutachten,	Schriftliche Hausarbeit,	PL*	3			
(F33)   Forschungs		Suicilieli	Poster, Internetdokumenten,	mündliche						
				Exposé, Exzerpt,	Prüfung,					
				Hausaufgaben, mündliche	Klausur (90					
				Beteiligung (Teilnahme),	Min.)					
5./6.	HS Spezielle T		homon	Präsenzpflicht Protokolle, Projektarbeiten,	Schriftliche	PL*	6			
(HWS/	113	des interna		Berichte, Referat, Gutachten,	Hausarbeit	-				
FSS)		Vergleichs		Poster, Internetdokumenten,	(max. 5000					
,				Exposé, Exzerpt,	Wörter),					
				Hausaufgaben, mündliche	mündliche					
				Beteiligung (Teilnahme), Präsenzpflicht	Prüfung, Klausur (90					
				Frasenzpilicht	Min.)					
	II.						15			
Kontakt	zeit		5 ECTS							
Selbsts	tudiun	<u> </u>	10 ECTS							
Vorauss			gute Englischkenntnisse							
Vorleist			Mögliche Vorleistungen ergeben sich aus den Studienleistungen. Über die							
Prüfungsleistungen		Zusammensetzung der Vorleistungen sowie ggf. den Umfang der Präsenzpflicht entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig,								
			in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter							
				Form bekannt.						
	Erwartete Kompetenzen			Vertiefte Kenntnisse der Europäischen Gesellschaften und der Methoden des						
nach Abschluss des			Gesellsc	Gesellschaftsvergleichs						
Moduls Inhalte und erwartete			Das Aufb	Das Aufbaumodul "Europäische Gesellschaften im Vergleich" vertieft die						
Kompetenzen nach				Kenntnisse der komparativen Methoden, der makrosoziologischen Theorien						
Abschlu	uss de	s Moduls	und empirischen Forschung zur Vielfalt bzw. Konvergenz moderner							
			Gesellschaften, innerhalb Europas und im Vergleich zu anderen entwickelten							
			OECD-Ländern. Auch die Prozesse der Europäisierung und Globalisierung und ihre Auswirkungen auf Nationalstaaten werden in diesem Aufbaumodul							
			behandelt. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die international							
			vergleichende Forschung zu gesellschaftlichen Teilbereichen (z.B.							
			Sozialstaaten, Bildungssysteme, Arbeitsbeziehungen, Arbeitsmärkte,							
			Zivilgesellschaft). In projektbezogener Gruppenarbeit behandeln die							
			Übungskurse aktuelle Themen der quantitativ bzw. historisch vergleichenden Forschung. Das Hauptseminar dient der Erarbeitung des Forschungsstandes							
			in einem speziellen Bereich der international vergleichenden Sozialforschung							
			und Sozi	alstrukturanalyse.			<u> </u>			
Exemplarische		Vorlesung: Europäische Gesellschaften; Übungen/ Hauptseminare:								
Veranstaltungsthemen			Wohlfahrtsstaaten, Arbeitsbeziehungen, Arbeitsmärkte, Migration,							
Verwendbarkeit des			Wirtschaftssysteme im europäischen / internationalen Vergleich Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase							
Moduls			Transplicturiodal in del Adibaupitase							
Gruppengröße			Vorlesung: max. 140 Teilnehmer; Übungen/ Hauptseminare: max. 30							
			Teilnehmer							

Häufigkeit des	Jedes Semester.				
Angebots					
Dauer des Moduls	Zwei bis drei Semester				
Modulverantwortliche	Professuren für Makrosoziologie, Gesellschaftsvergleich und Wirtschafts- und Organisationssoziologie				
Studien- und Prüfungsleistungen	Vorlesung: Es stehen mehrere Studien- und Prüfungsleistungen zur Auswahl. Über die Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.  Hauptseminar und Übung: Es stehen mehrere Studien- und Prüfungsleistungen zur Auswahl. Über die Art, Zusammensetzung und Gewichtung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung rechtzeitig, in der Regel zum Vorlesungsbeginn des betroffenen Semesters, in geeigneter Form bekannt.				
Noten	Die Modulnote errechnet sich nach den Vorgaben der Prüfungsordnung im Hauptfach des Studierenden, oder nach dem arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls, wenn dort keine ausdrückliche Regelung vermerkt ist.				

<sup>\*</sup> Geht das Beifach in die Endnote ein, gehen die mit Sternchen gekennzeichneten Prüfungen in die Beifach-Note ein.

Studienstruktur B.A. Soziologie (PO 2015)

Semester		KERNFACI	H			ERGÄNZUNGSBEREICH			
1. (HWS)	<b>Basismodul Soziologi</b> VL + ÜK Grundlagen		Basismodul Methoden und Statistik: 30 VL + ÜK Datenerhebung: 6 + 4		Social Skills: 6 ÜK Social Skills EDV: 3 ÜK Social Skills: 3			Beifach: mind. 32 Beifach: 6	30
2. (FSS)	Basismodul Sozialpsychologie: 10 VL + ÜK Sozialpsychologie I: 6 + 4			ÜK Datenanalyse: 6 + 4			Praxismodul: 17 VL Soziologie und Praxis I: 4	siehe jeweiligen Studienplan	30
3. (HWS)	Basismodul Soziologie II: 14 VL + ÜK: Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich: 6 + 4 ProS Soziologie: 4			ÜK Multivariate Verfahren: 6				siehe jeweiligen Studienplan	30
(,	Es sind drei der vier angebotenen Aufbaumodule zu wählen: "Allgemeine und Spezielle Soziologie", "Europäische Gesellschaften im Vergleich", "Sozialpsychologie", "Methoden der empirischen Sozialforschung"							siehe jeweiligen	30
	Aufbaumodul*: 15 VL + ÜK: 6 + 4	Aufbaumodul**: 15 ÜK Empirisches Forschungspraktikum I: 5		Aufbaumodul***: 15 ÜK: 3		Praktikum: 10	Studienplan		
5. (HWS)	HS: 5 ÜK Empirisches Forschungspraktikum II:		: 10	VL + HS: 6 + 6			ÜK Soziologie und Praxis II: 3	siehe jeweiligen Studienplan	30
6. (FSS)				(ÜK: 3)			oder	siehe jeweiligen	30
	Abschlussmodul: 16 Kolloquium: 3	BA Arbeit: 13					(ÜK Soziologie und Praxis II evtl. hier)	Studienplan	
Σ	125 ECTS					55 ECTS			180

<sup>\*</sup> Struktur in den Aufbaumodulen "Allgemeine und Spezielle Soziologie" und "Europäische Gesellschaften im Vergleich"

Die Zahlen neben den Veranstaltungsbezeichnungen bilden die ECTS-Punkte ab.

Alle Lehrveranstaltungen sind auf 2 Semesterwochenstunden angelegt (Ausnahme: "ÜK Empirisches Forschungspraktikum II" auf 4 Semesterwochenstunden).

<sup>\*\*</sup> Struktur im Aufbaumodul "Methoden der empirischen Sozialforschung"

<sup>\*\*\*</sup> Struktur im Aufbaumodul "Sozialpsychologie"